



3.7.2018

1082. Aktionstag im Mallinckrodt-Gymnasium „Leben retten ist kinderleicht“

230 Menschen erleiden statistisch gesehen jeden Tag in Deutschland einen plötzlichen Herz-Kreislauf-Stillstand. Fast 70 Prozent der Herz-Kreislauf-Stillstände geschehen im heimischen Umfeld. Obwohl der Kollaps oft von Laien beobachtet wird, überlebt nur eine geringe Anzahl der Patienten den plötzlichen Herztod, weil der Lebenspartner, der Mitbewohner oder der Arbeitskollege keine Wiederbelebensmaßnahmen durchzuführen weiß.

Oftmals ist es die Scheu etwas falsch zu machen. Dadurch werden lebensrettenden Maßnahmen oft nicht eingeleitet. Dabei sind die vorzunehmenden Schritte kinderleicht und nach dem Motto „Prüfen, Rufen, Drücken“ durchzuführen.

Um dieser Scheu entgegen zu wirken und zu zeigen, dass auch schon Schülerinnen und Schüler „ohne besondere Kenntnisse“ durch Erste-Hilfe-Maßnahmen Leben retten können, hat sich das Mallinckrodt-Gymnasium dazu entschlossen, einen Aktionstag zum Thema „Prüfen, Rufen, Drücken“ durchzuführen. Im Rahmen dieses Aktionstages lernen die ca. 150 Schüler der neunten Klassen an fünf Stationen durch informelle Vorträge, aber auch durch praktische Übungen, im Notfall einzugreifen und die richtigen Maßnahmen durchzuführen. An zwei Stationen werden die drei wichtigen Schritte „Prüfen = Überprüfen der Atmung“, „Rufen = Absetzen des Notrufs“ und „Drücken = Durchführen der Herz-Druck-Massage“ trainiert. An einer anderen Station werden verschiedene Maßnahmen, wie die stabile Seitenlage oder das Abnehmen eines Helmes geübt. An einer dritten Station gibt es Informationen über den Aufbau des Rettungsdienstes und das richtige Absetzen des Notrufes. An einer weiteren Station können sich die Schülerinnen und Schüler einen Rettungswagen und dessen Ausrüstung genau anschauen und erklären lassen.

Zu einem Pressetermin mit Fotomöglichkeit laden wir Sie herzlich am Mittwoch, 11. Juli, ab 10.15 Uhr in das Mallinckrodt-Gymnasium ein.

Als Ansprechpartner stehen Ihnen vor Ort der Schulleiter, Christoph Weißhaupt, Dr. Nanni Hunn, Vertreterin der Schulelternpflegschaft, Ina Polomski-Tölle, Lehrerin und Sicherheitsbeauftragte, der Ärztliche Leiter des Rettungsdienstes Dortmund, Dr. Hans Lemke, sowie der Pressesprecher der Feuerwehr, André Lüddecke (0160 74 80 193) gerne zur Verfügung.

Kontakt: Tanja Becker